

ARCHITEKTUR

Preise für Studenten

KASSEL ■ Die beiden Kasseler Architekturstudenten Sadi Rahmani und Andreas Schuchardt haben den ersten Preis bei dem internationalen Studentenwettbewerb für ökologisches und technisch optimiertes Bauen gewonnen. Die Jury erkannte ihnen den ersten Preis für den Entwurf eines Einfamilienhauses zu. Gestern wurden sie auf der Deutschen Baumesse in Essen ausgezeichnet. Der Lohn ihrer Mühen: ein Preisgeld von 10 000 Mark.

Auch der dritte Preis ging an Studierende der Universität Gesamthochschule Kassel (GhK). Ihn bekamen die Studentinnen Bernadette Eck-

hardt, Kerstin Geiser und Claudia Schüller für den Entwurf eines Doppelhauses.

An dem Wettbewerb hatten sich zehn Hochschulen mit etwa 40 Arbeiten beteiligt. Ziel war es unter anderem, den Heizwärmebedarf so weit wie möglich nach unten zu drücken. Dazu gehörte unter anderem der konsequente Einsatz von Wärmeschutz und die Verwendung modernster, ökologisch sinnvoller Haustechnik. Für den Entwurf von Rahmani und Schuchardt bedeutet das nach Angaben der GhK einen jährlichen Verbrauch von nur 195 Litern Heizöl für 130 Quadratmeter Wohnfläche. (eg)